

Zwergdommel

- Die Zwergdommel bewohnt dicht mit Schilf und Rohrkolben bestandene Ufer von Seen, Teichen oder Altläufen und zeigt sich ihren Beobachtern kaum. Meist hält sie sich im Schilfsaum auf und nützt die gute Tarnung ihres Gefieders. Die kleinste europäische Reiherart klettert geschickt bis zu den Spitzen der Schilfhalme und zeigt sich am ehesten im Flug. Die Männchen stossen in der Dämmerung und nachts dumpfe, regelmässig wiederholte Balzrufe aus, die im Konzert der Frösche recht schwer auszumachen sind.
- Die Zwergdommel bewohnt Feuchtgebiete mit dichten Beständen aus Schilf, Rohrkolben und jungen Weiden, umgeben von Wasserflächen, die wenig tief und störungsfrei sind und ein reiches Nahrungsangebot an kleinen Fischen, Amphibien und Wirbellosen aufweisen.
- In der Schweiz brütet die Zwergdommel lokal in überfluteten Schilfbeständen tiefer Lagen unterhalb von 600 m, hauptsächlich im Mittelland, im Rhonetal und im Tessin. Sie ist ein regelmässiger, seltener Brutvogel und Durchzügler.
- Das Männchen mit dem cremefarbenen Körper, schwarzen Scheitel und Rücken sowie dem orangefarbenen Schnabel ist vom Weibchen gut zu unterscheiden. Die Schwung- und Steuerfedern sind beim Weibchen dunkelbraun und der Rücken ist gestreift. Der lange Hals fällt vor allem beim Beutefang und bei der „Pfahlstellung“ auf.
- Die Art ist tagaktiv, vorwiegend bei Sonnenauf- und -untergang, und jagt gerne am Rand offener Wasserflächen von Warten aus. Die Zwergdommel wechselt ihre Standorte tagsüber gerne fliegend und kann schwimmen.
- In weiten Teilen Europas gehen die Zwergdommelbestände zurück. Der Umfang der Abnahme in Europa, der selbst in geschützten Feuchtgebieten registriert wurde, deutet auf eine vermutlich hohe Sterblichkeitsrate während des Zuges und in den Überwinterungsgebieten hin. Am Bodensee und an anderen kleineren Seen wie dem Sempachersee ist der Schilfrückgang ebenfalls teilweise für die Bestandsabnahme verantwortlich.

Quellen:

Schweizerische Vogelwarte: www.vogelwarte.ch

Buch "Die Vögel der Schweiz", 848 Seiten; Autoren Lionel Maumary, Laurent Vallotton und Peter Knaus; 2007, Herausgeber Schweizerische Vogelwarte Sempach und Nos Oiseaux

Buch "Der Kosmos Vogelführer" aus der Serie KosmosNaturführer